

„Man kann nur staunen“

Die Umgehungsstraße der B 54 bietet weiter Diskussionsstoff.

Man kann über das Aartal nur staunen, und zwar von Hahnstätten bis Holzheim. Erstens: Im Verbandsgemeinderat Hahnstätten wird durch den Vertreter des Landesbetriebs Mobilität in Diez (LBM) bestätigt, dass die Bürger zu den Unterlagen erst zum Planfeststellungsbeschluss Zugang erhalten. Zum Staunen ist, wie dort das Umweltinformations- und das Informationsfreiheitsgesetz mit Füßen getreten und die Gesetze mit behördlicher Willkür ignoriert werden. Zweitens: Die Vertretung von Hahnstätten im Verbandsgemeinderat bestätigt, dass für Hahnstätten auf keinen Fall eine Ortsumgehung gewollt ist. Man werde doch nicht dafür sorgen, dass der Ort ausstirbt. Das ist zum Staunen, wenn man weiß, dass eine Ortsumgehung für Hahnstätten schon im Bundesverkehrswegeplan eingezeichnet ist. Drittens: Drei Anwohner in Flacht bemängeln in einem Leserbrief, dass sich andere Bürger gegen eine Verlegung der B 54 in jetzt ruhige Ortslagen aussprechen. Statt irgendwelche Fakten oder Argumente zu nennen, wird unterdessen behauptet, das Aartal sei nicht lebenswert, Naherholungsgebiete gäbe es dort nicht, die Natur solle woanders hin gehen, und touristische Attraktionen im Aartal seien nicht zu finden.

Zum Staunen ist da, warum überhaupt jemand im Aartal lebt. Viertens: Unseren Schätzungen nach sind derzeit für das gesamte Bauprojekt für Limburg 120 Millionen Euro, für Holzheim 25 Millionen Euro und für die derzeitige Strecke im Aartal 80 Millionen Euro zu veranschlagen. Hier werden in Summe derzeit 225 Millionen Euro verplant, um im Aartal ungefähr 7000 Fahrzeuge pro Tag zu verschieben!? Da fallen die bisher verbrauchten 500 000 Euro für die Planungen gar nicht auf. Zum Staunen ist, dass es für Schulen, Bildung und die Unterstützung sozial schwacher Bürger nicht mehr reichen soll. Fünftens: In den genannten Kosten ist die Verlegung des Sportplatzes des TuS 1888 Holzheim noch nicht eingerechnet. In behördlicher Willkür und in vermuteter Absprache mit den Vertretern der Gemeinde Flacht taucht nämlich nun eine Trasse für die neue B 54 auf, für die der Holzheimer Sportplatz verschwinden muss. Da ist es doch zum Staunen, wann da der Gemeinderat Holzheim zugestimmt hat. Sechstens: Und was ist aus den vorgeschlagenen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für die B 54 geworden, die der LBM im Juni 2008 den Bürger von Niederneisen versprach? Was für eine Frage: Zum Staunen gibt es ja schon genug im Aartal.

Ralf Jung-König, Vorsitzender Keine Südumgehung, Limburg.